

Redaktion und  
Administration:  
Lugos

Donnagasse No 18,  
im eigenen Hause,  
wohin alle Sendungen  
zu richten sind.

Erscheint wöchentlich  
zweimal: Sonntags  
und Donnerstags.

# Südwärter

Pränumerations-  
bedingungen:

Ganzjährig . . . 16 K  
Halbjährig . . . 8 K  
Vierteljährig . . . 4 K  
In Lugos ins Haus  
gestellt, in die Provinz  
mit Frankozufendung.  
Einzelnummern:  
Sonntags . . . 20 h  
Donnerstags . . . 12 h

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

XIII. Jahrgang. — Nummer 89.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:  
Emil Teichner.  
Hauptmitarbeiter: Moriz Rosenzweig.

Lugos, den 16. November 1905.

## Unsere Koalition.

Lugos, 15. November.

Der kühne Korse, ohne Liebe und Gemüt, sagte, — allenfalls nach Elba, — Wort für Wort: „Nicht die Koalition hat mich gestürzt, sondern die liberalen Ideen; ich habe die Völker beleidigt.“

Was die Koalition damals erwiderte, davon steht nichts in der Geschichte, nur das lehrt uns die Geschichte der Neuzeit, daß Napoleon den Stein, an den er gestolpert ist, sich recht gut angesehen hat. Die Koalition aber, die ihm in den Fersen war, hat sich die Stelle nicht bemerkt, ist auch gestolpert, gefallen und liegen geblieben. Die Revolution ist über sie hinweggerollt.

Wie viel ist seitdem in Politik gepfuscht und geschrieben worden. Ohne Ausnahme waren alle überzeugt, Politik zu treiben, sind aber von ihr getrieben worden.

Seitdem ist schon eine zweite Koalition entstanden, und die der ersten darin zu ähneln scheint, daß sie auch um die Antwort verlegen ist. Sie wußte sich aber zu heifen. Die Antwort unserer Koalition ist, daß sie nichts zu antworten hat, denn sie ist die Mehrheit. Und wer vermag der Mehrheit etwas streitig zu machen? Sie tut's ganz, wie die große Koalition. Die Mehrheit ist sie allenfalls, besitzt auch angeblich die Gewalt und Macht. Aber nichts mehr. Seitdem die Welt Welt ist, hat die Mehrheit immer nur Macht, aber sehr selten Recht gehabt.

Unsere Koalition hat nur so lange Recht gehabt, bis es ihr nicht im Besitze der Hebermacht zu geraten gelungen ist. Die Behauptung, daß die Mehrheit die Macht besitzt, aber Recht und Wahrheit ihr fernsteht, ist dem Schemen nach eine paradoxe. Eine Analyse dieser Behauptung zeugt aber ein Ergebnis, welches durch die Geschichte vielfach gerechtfertigt wird.

Die Mehrheit an und für sich ist ja auch nur ein Werk der Menschen, und ist das Werk vollendet, werden bei aller Vollkommenheit auch die Fehler sichtbar. Die Mehrheit sieht immer nur die Schöpfung, die Kritiker, die Minorität vertieft sich darin und findet auch die Fehler; bietet

sich am Anfang als Korrektivum an, bei Widerstand kommt es zur Anfechtung und Zusammenstoß und wer siegt? gar selten die Majorität. Kristus war einer Galilei war einer Kolumbus stand auf einer Seite, ihm gegenüber Salamanka, alle gelehrten Kirchenväter, die ganze Welt, die alle konnten es durchaus nicht rundkriegen, wie man auf der Erdfugel wandeln könne ohne herabzufallen, und so lachten sie über die Gegenfäuler oder schimpften wohl gar, würde man da nicht den Weibern unter die Röcke sehen.

Die Mehrzahl schwimmt mit dem Ströme der gerade herrschender Meinung; nur wenige privilegierte Seelen vermögen die Lore der Meinung abzulegen, und bei allen großen Versammlungen verhalten sich Köpfe zu Nichtköpfe, wie eins zu hundert; und gar oft war das Resümee der Mehrheit der Galgen und der Unterschied zwischen Statuie und Galgen hat doch nicht immer den Hängenden kompromittiert. Seit der Arche Noah's hat sich die Welt wenig geändert, noch immer gibt's viel Tiere und wenig Menschen.

Nur auf einem Gebiete kann sich unsere Koalition preisen allen anderen Mehrheiten überlegen zu sein, und das ist das Lächerliche. Sie weiß nicht mit der Gewalt und Macht was anzufangen.

Nur der hat Recht zur Macht und Gewalt, der von ihnen Gebrauch machen kann. Gibt es was lächerlicheres, als wenn ein Riese eine Ohrfeige bekommt, er aber ruhig das Gesetzbuch aufschlägt und den Paragraph sucht, gegen den sich der Angreifer vergangen hat.

Die wirkliche Macht fängt dort an, wo sie des Gesetzes, allenfalls mit Würde, sich selbst macht.

Solange die Koalition die Minorität war, stand Recht und Wahrheit schon aus Berufsgründen an ihrer Seite und verdiente als Korrektivum respektiert zu sein. Sobald sie aber die Mehrheit wurde, also die Macht an sich gerissen hat, ist es ihre Pflicht zu schaffen.

Die Koalition in der Eigenschaft der Mehrheit behauptet heute, daß ihr nicht jenes Gebiet zum Schaffen überlassen wird,

welches sie wünscht und ihr angewiesen wurde.

Hier ist jene Verstauchung in der raschen Entwicklungsperiode der letzten Begebenheiten eingetreten, die das energische Auftreten unserer Sozialisten einem Fieberanfälle ähnlich zur Folge hatte.

Das Gefasel, daß das Eingreifen der Sozialisten durch künstliche Mittel, Bestechung und derlei Dinge hervorgerufen wurde, verdient keine Beachtung. Denn — und dies lasse sich die Koalition in ihrem eigenen Interesse wohl gemerkt sein; kleinliche Machinationen waren nie von epochemachender Wirkung. An klassisches Beispiel dient uns die Zeyfig-Affaire; man hörte schon Mitteleuropa in allen Fugen krachen, der deutsche Kaiser verzichtete diesmal auf ungarische Gefangene und die Habsburger haben ihr Vermögen auf den Namen ihrer Weiber überschrieben.

Nun wo immer man die intellektuellen Urheber dieser kleinen unschuldigen Unart der Dynastie gegenüber fände, eines ist gewiß, daß sie heute Jeder als interessenlose Nachricht der Zeitungsgerichtshallen übersteht.

Die Sozialisten haben Recht und Wahrheit und bilden heute die geweihte Minorität.

Denn nicht die Koalition stürzte die liberale Partei, sondern die liberalen Ideen; nicht nur das Volk, selbst die vornehme und glückliche Schaar der Wähler hinter den sicheren aber unsichtbaren Schanzen der Verfassung ekelte die gemeine Hausknechtspolitik der liberalen Partei an. Nur mit Recht wird sie in der Weise gebrandmarkt.

Die Koalition wird und darf doch nicht in Abrede stellen, daß sie vor dem 26. Jänner nur aus dem Grunde sich nicht für ein, dem heutigen Regierungsprogramm identisches eingesetzt hat, weil sie dasselbe für überaus utopistisch gehalten hätte.

Sie wird doch nicht in Abrede stellen, daß wenn die Koalition an die Möglichkeit eines solchen Regierungsprogrammes, wie das jetzige ist, gedacht hätte, sie dasselbe annektiert, aber ganz sicher aber-

Wer gute, solide und schöne Möbel,  
oder haltbar gute Nähmaschinen kaufen  
will, wende sich vertrauensvoll an die  
Firma

STERNLICHT MANÓ

## Möbel und Nähmaschinen

Geschäftshaus

LUGOS.

Möbel eigener Erzeugung. Große Tischler-, Tapezierer- u. Nähmaschinenreparatur-Werkstätte. Preisavantagen u. mehr.

trumpft hätte, wenn die liberale Partei auf Grund dieses Programmes den Wahlkampf aufgenommen hätte.

Die Koalition dachte vor dem 26. Jänner bis auf das Möglichste ihr Programm im Zeichen des Liberalismus gegen die liberale Partei ausgedehnt zu haben, sie hat auch gestegt. Aber aus dem folgt doch nicht, daß sie sich nicht zu höheren Aufgaben als die Kommandosprache geneigt darf fühlen, wenn ihr dazu Gelegenheit geboten wird. Tut sie dies, lügt sie in jesuitischer Weise.

Es scheint aber eher begründet diejenige Voraussetzung zu sein, daß die Koalition es mit dem Liberalismus überhaupt nicht ernst gemeint und im Besitze der Majorität sich eines besseren besonnen hätte.

In dem Falle hätten wir es mit einer reaktionären Ultraströmung zu tun, mit der aber gar bald nicht nur unsere Sozialisten nichts gemein haben wollen.

Die Koalition gleicht bisher in ihren Handlungen den Klöstern, die den Sterbenden Pässe an Petrus und Quittungen über geschänkte Güter mitgegeben haben; bisher war ihre Aufgabe, den Patrioten das Seelenheil zu retten und darüber Tränen zu vergießen, daß ihr das Gebiet nicht zu ihren Zwecken überlassen wird. Sie kann mit Leichtigkeit das Gebiet okkupieren und ist sie einmal im Besitze dessen, kann's an eine Reihenfolge nicht ankommen; oder haftet an unserer Koalition auch jenes Fatum, welches für die große Koalition verhängnisvoll war? Denn dieser war es verboten klug zu sein!

Dr. Max Zuckermann.

### Die Drittfährigen.

Wien, 14. November. Das „Fremdenblatt“ meldet, daß ein allerhöchster Befehl geplant sei, laut welchem diejenigen Ersatzreservisten ungarischer Staatsbürgerschaft, welche wegen geringer körperlicher Gebrechen, ihren Militärdienst noch nicht erfüllt haben, zum aktiven Dienste einberufen werden. Durch diese Verfügung werden die drittfährigen Diener befreit.

### Der Fluch des Kompagniegeschäftes.

Die liberalen Elemente der Unabhängigkeitspartei haben mit der Volkspartei Waffenbrüderschaft geschlossen, die faulen Äpfel haben die gesunde angesteckt. Das Mitglied der Unabhängigkeitspartei Dr. Zoltan Papp hielt in Tisfalok seinen Rechenschaftsbericht und schon Tags darauf veröffentlicht die ihr. Gemeinde von Makamag ein offenes Schreiben an Franz Kossuth, in welchem Klage darüber geführt wird, daß Papp in seiner Rede betonte, daß „jene Juden, die nicht mit uns halten, auf ein Blutbad à la Odessa gefaßt sein können.“ Weiters führt die Gemeinde darüber Klage, daß Dr. Papp auch anderweitig gegen die Juden hegte und die jüdische Religion zur Zielscheibe seiner Witze machte.

Herr Papp natürlich erklärt, man habe ihn falsch verstanden etc. Uns wundert die Sache gar nicht. Man steht mit der Volkspartei in Kompagniegeschäft und hie und da müssen den Waffenbrüdern auch Konzessionen gemacht werden . . .

## Tagesneuigkeiten.

**Ernennung und Verleihung.** Der Redakteur der „Temesvarer Zeitung“, Herr Armin Barát, wurde zum stellvertretenden Leiter des Pressbureaus im Ministerpräsidium ernannt. Bei dieser Gelegenheit wurde ihm der Titel eines kön. Rates verliehen. — Mit Herrn Redakteur Barát, der Temesvar Ende dieses Monats verläßt, scheidet eine Persönlichkeit aus Südungarn, die an der Kulturarbeit der letzten 20 Jahren redlich ihren Anteil genommen hat.

**Justizielles.** Die Lugofer Gerichtsnotäre Theodor Rado und Alexander Pasty haben am 13. d. in Budapest die Richterprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. — Der zum Lugofer kön. Gerichtshof ernannte Unterriichter Julius Szekes hat am 12. d. den Amtseid abgelegt und seinen Posten sofort angetreten.

### Vortrag des Professor Tafferner.

Im Temesvarer freien Lyzeum hielt am 10. d. der Professor des hiesigen Obergymnasiums einen äußerst interessanten und spannenden Vortrag über die Geschichte und ästhetische Entwicklung der Haartracht der Frauen. Dem Vortrag wohnte ein sehr zahlreiches, überwiegend aus Damen bestehendes Auditorium bei, welches die interessanten Ausführungen des gelehrten Professors mit lebhaftem Applaus entlohnte. Wir fühlen uns der Mühe überhoben, den Inhalt dieses ausgezeichneten Essays hier zu reproduzieren, da wir annehmen, daß unser Publikum Gelegenheit haben wird, dasselbe, anlässlich des Vorlesungszyklus im hiesigen Gymnasium, vollinhaltlich kennen zu lernen.

**Dilettantenvorstellung.** Der Dithon-Beamtenklub veranstaltet Samstag den 19. d. im Stadttheater eine Dilettantenvorstellung, bei welcher mit Erlaubnis des Autors, Herczeg Ferencz dessen ausgezeichnetes Lustspiel „Harom testöre zur Aufführung gelangt. Nach der Vorstellung findet in den Lokalitäten des „König von Ungarn“ eine Tanzunterhaltung statt, zu der das Arrangementskomitee die Einladungen, die zugleich als Eintrittskarten, bereits auswendet. Nach dem Anzeichen dürfte diese Veranstaltung sehr gut gelingen und erlauben wir uns, das p. t. Publikum besonders auf die Dilettantenvorstellung aufmerksam zu machen, die einen gemüthlichen Abend verspricht.

**Probepredigt.** Herr Dr. Sidor Goldberger Rabbiner aus Satoraljauhely hält im ihr. Tempel am 17. d., Freitag, abends um 4 Uhr ungarische und am 18. d., Samstag, vormittags um 10 Uhr deutsche Probepredigt.

### Ungarische Sprache in den Kasernen.

Aus Großbecskerek wird geschrieben: Der Koronataler Ungarische Kulturverein, richtete an das Kommando des 7. Korps in Temesvar ein Schreiben, in dem er ersucht, zu gestatten, daß der Verein in der Kaserne des in Großbecskerek stationierenden Infanteriebataillons ungarische Lehrkurse veranstalte und der fast ausschließlich fremdsprachigen Mannschaft des Regiments Gelegenheit gebe, die ungarische Sprache zu erlernen. Die Kurse würden unentgeltlich sein. — (Ich höre die Botschaft, doch fehlt mir der Glaube; Seherlehrling.)

**Fr. Gottesdienst.** Im ihr. Tempel beginnt der Freitagabend-Gottesdienst bis auf weitere Verfügung um 4 Uhr.

**Hotel „König von Ungarn“.** Die Stadtrepräsentanz hält Samstag eine außerordentliche Generalversammlung, in welcher über die definitive Verpachtung des Hotels beschlossen wird.

**Vom Resiczaer Kohlenbergwerke.** Aus Resicza wird gemeldet: Bei dem, das Eigentum der priv. österr.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft bildenden Resiczaer riesigen Kohlenbergwerke wurde vor einigen Monaten die Wahrnehmung gemacht, daß sich die Schachte des genannten Bergwerkes bereits unter dasäranische Waldgebiet hinziehen. Dieser Wald liegt neben Bozobics und hat einen Umfang von 33 tausend Kubikmeter. Die Gesellschaft versuchte nun, für dieses Gebiet ihr Moldovaer Besitztum dem Staate zum Tausche anzubieten. Der damalige Ackerbauminister Bela Tallian sowohl, als auch der gewesene Ackerbauminister Andreas György waren aber gegen diese Transaktion und so ruhte diese Angelegenheit in letzterer Zeit vollständig. Jetzt hat die priv. österr.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft in dieser Angelegenheit beim Ackerbauminister Baron Artur Feilitzsch Schritte unternommen, in der Hoffnung, daß der Ackerbauminister den Tausch der beiden Besitztümer bewilligen wird.

**Mit dem Pflug erschlagen.** In der nachbarlichen Gemeinde Dragumirest ereignete sich ein entsetzlicher Vorfall. Der Bauer Kotta Csocsa wurde während eines Streites von seinem Widersacher mit einem Pflughebel derart in den Kopf geschlagen, daß er sofort tot zusammenbrach. Das Lugofer Strafgericht hat die Untersuchung eingeleitet.

**Das Geld verloren.** Der Steuer Landwirt Mikolae Bontilla behob im Geldinstitut „Lugosana“ einen Betrag von 150 Kr und machte sich damit wohlgenut auf den Heimweg. Noch in Lugos jedoch verlor er sein Geld und kam „trocken“ nachhaus.

**20.000 Ungarn betrogen.** Die Privatbank von Michael Lukanovich in Passaia mußte, wie aus Newyork berichtet wird, geschlossen werden, der Bankier flüchtete sich. Arme Einwanderer aus Ungarn, ungefähr 20.000 Ungarn und Slowaken, trugen ihre kleinen Ersparnisse seit einigen Jahren in diese Bank, wo man ihnen hohe Verzinsung zusicherte. Der Staatsbankprüfer Dresdenburgh schloß die Bank, nachdem er festgestellt hatte, daß die Bücher ein Manko von 125.000 Dollars aufwiesen. Eine Zweigbank, die der schwindelhafte Bankier in Boonton betrieb, ist ebenfalls auf Anordnung des staatlichen Bankprüfers geschlossen worden. Als bekannt wurde, daß die Bank gesperrt und der Bankier flüchtig geworden sei, häuften sich Tausende von Depositoren vor dem Gebäude an. Die Leute forderten ihr Geld und meinten und jammerten, als sie hörten, daß sie um ihre mühsam erworbene Habe betrogen worden sind. Der Bankprüfer hatte kurz, ehe er die Türen schloß, die Polizei verständigt, welche von dem Gebäude Besitz ergriff und Gewalttätigkeiten der armen Betrogenen verhinderte. Viele darunter, nahezu der größte Teil der slavischen Mädchen in den Seidenwebereien, haben ihre Ersparnisse von Jahren, die sie dieser Bank anvertraut hatten, eingebüßt. Man erwartete Lukanovich in seiner Zweigoffize in Boonton zu treffen, doch war er bereits geflohen, als die Polizei die Bank betrat.

**Eine Entschuldigung.** Unsere vergangene Donnerstagsnummer ist deshalb nicht erschienen, weil der Redakteur unseres Blattes, Emil Teichner, unerwartet nach Budapest reisen mußte, um beim Minister des Innern, Josef v. Kristsky, Privataudienz zu nehmen.

**Eisenbahn-Bauten.** In den jüngsten Nummern 1. und 8. November a. c. des in Budapest erscheinenden »Vallalkozók Lapja« finden wir mehrere Notizen, welche die eifrige Tätigkeit des Herrn Armin Pallos auf dem Gebiete des Eisenbahnbaues illustrieren. Diese Notizen besagen: 1. Daß die kön. Freistadt Zombor Inhaber in einer Konzession für den Bau einer Eisenbahn von Zombor nach Apatin, mit der Durchführung des Baues Herrn Armin Pallos betraut hat und wurde auch schon die administrative Begehung abgehalten; 2. Daß Herr Pallos die Kaution für die Losonc—Gäcsér Lokalbahn vorige Woche erlegt hat und den Bau dieser Strecke nächste Woche beginnt; 3. Daß an dem Madefalva—Gyergohegyenköveser Abschnitte der Széker-Eisenbahnen — mit dessen Bau der Staat Herrn Armin Pallos betraut hat — die Arbeit mit großer Kraft in Angriff genommen wurde, bei welchem nur bei den Erdarbeiten 2500 Arbeiter beschäftigt sind, abgesehen von den großen Tunnel-, Sprengungs- und Bohrungarbeiten, welche schon ziemlich vorgeschritten sind, so daß die Eisenbahn voraussichtlich viel früher fertig sein wird, als vertragmäßig stipuliert ist. Uns interessieren diese Notizen insofern, als Herr Armin Pallos bekanntlich jetzt auch die Vorarbeiten für die Dravicza—Zsidovimer Eisenbahn bewerkstelligt; wir können daher annehmen daß der Bau mit dieser Eisenbahn gleichfalls in baldiger Folge erfolgen wird.

Das echt berühmte Malnaser „Sicilia“ Heilquellenwasser ist erhältlich im Hauptdepot bei Hecht und Schwarz, Spezereihandlung, Lugos.



Der Stolz jeder Hausfrau ist ein guter Kaffee.

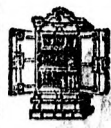
**Kathreiners Knoipp-Malzkaffee**

sollte bei Bereitung des Kaffeegetränkes in keinem Haushalte mehr fehlen

Man verlange nur Originalpakete mit dem Namen »KATHREINER«.

**Ausländer Weine**

wie Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Laer, Christi, Muskateller, Kephologia, Wermuth, Marsala etc. von der Firma **Comercial Bodega Company** sind in ganzen und halben Flaschen zu billigsten Engros-Preisen zu haben bei **CSONTOS GYULA** Hôtel »Concordia«, Lugos.



Feuer- u. einbruchsfichere Kassen Gschy (Linn) Wien, XVII./3. 30.000 seit 1880 im Gebrauch. Größtflächiges, glänzend bewährtes Erzeugnis. — Billiger wie überall. —

Lieferung franco jeder Station in Österr.-Ung.

**GLOBIN**



erzeugt ohne Mühe prächtigsten Glanz.

Erhält das Leder weich u. dauerhaft.

Allein. Fabrikant:

Friedr. Schulz jun. Akt.-Ges. Eger und Leipzig.

**Häuser, Felder und Grundbesitze zum Verkauf und Kauf, so auch Geschäfte**

wie Spezerei, Gemischtwaren, Manufaktur, Mehl, Bäckereien, Konditorieen, Hôtels, Gast- u. Kaffeehäuser sind bei mir zum Verkauf u. Pacht vorgemerkt, selbe in Temesvár und ganz Südungarn.

**Franz Oberländer** Temesvár—Józsefváros

Kossuth-Lajos-utca 25. Telefon 745.

**Schmackhafte Nespel (Hatzeger)**

sind um 12 Kreuzer per Kilo verlässlich bei

**Franz Seif**

— Buziafergasse, Pfeifer'sches Haus. —

**XXV. königlich ungarische Staats-Wohltätigkeitslotterie**

für gemeinnützige und Wohltätigkeitszwecke. Diese Lotterie enthält 7691 Gewinnste im Gesamtbetrage von 365.000 Kronen, welche bar ausbezahlt werden.

**Haupttreffer 150.000 Kronen.**

Ferner:	
1 Haupttreffer mit	K 50.000
1 „ „ „	20.000
1 „ „ „	10.000
2 Treffer mit 1/2	5.000
5 „ „ „	2.000
10 „ „ „	1.000
20 Treffer mit 1/4	K 500
50 „ „ „	K 100
100 „ „ „	K 50
1000 „ „ „	K 20
6500 „ „ „	K 10

**Ziehung unwiderruflich am 28. Dezember 1905.**

Ein Los kostet 4 Kronen.

Lose sind zu haben bei der kön. ung. Lotto-Gefällsdirektion in Budapest (Hauptrollamt), bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahnstationen und in den meisten Trakten und Wechselstuben. **K. ung. Lotto-Gefällsdirektion.**

Leitsatz: Jedes Stück Seife mit dem Namen „Schicht“ ist garantiert rein und frei von irgend welchen schädlichen Bestandteilen

**Schicht-Seife**

(Kirsch- oder Schlüsselseife)



ist die beste und im Gebrauch billigste, für jede Wäsche und für jede Waschmethode.

**Garantie:** 25.000 Kronen zahlt die Firma Georg Schicht in Ruffig jedem, der nachweist, daß ihre Seife mit dem Namen „Schicht“ irgend welche schädlichen Beimengungen enthält.

# DELINKOVAC POKORNY

Regist. Schutzmarke

Appetit erregender und wohlgeschmeckender

## Wermut-Likör

! Aerztlich vielfach empfohlen!  
Erbätlich in einschlägigen Geschäften, Cafés etc.

Probepostkisten à 2/07 oder 4/085 Liter à K 5-80 franko.

Likör-Fabriks-A.-G. Pokorny  
Agram. Gegründet 1862.



Tüchtige Vertreter werden gesucht.

# Gänseleber

werden nach Gewicht zu den besten Preisen gekauft

bei **Moritz Klein** Medelko-Gasse No 27 im eigenen Hause.

Weltrausf. St. Louis 1904 Höchste Auszeichnung „Grand Prix“



## Globus Putz-Extract

putzt besser als jedes andere Metall-Putzmittel.

**Auf Teilzahlung!** sowie Pretiosen in Gold und Silber verfertigt gegen Monatsraten v. 3 K aufwärts das

## Uhren

an Jedermann,

Uhren-Versandhaus **Mendi**, in Wien IX 1, Porzellangasse 25. Preisliste gegen Retourmarke

# Ganz enormes Glück bei Török!

## Unübertroffen

ist das Glück, welches unsere Hauptkollekte begünstigt. Schon mehr als 21 Millionen Gewinne haben wir in kurzer Zeit unseren werthen Kunden ausgezahlt; unter diesen die **allergrössten Gewinne**, und zwar 2-mal die große Prämie von **600.000** Kronen den größten Gewinn von **400.000** Kronen 4 à 100.000, 3 à 90.000, 2 à 80.000, 3 à 70.000, 3 à 60.000, mehrere à 50.000, 40.000, 30.000, 25.000, 20.000, 15.000 und außer diesen noch unzählige große Gewinne à 10.000, 5.000, 2.000, 1.000, 500 u. s. w.

Wir empfehlen daher, an der blud beginnenden chancenreichsten Klassenlotterie der Welt teilzunehmen und ein Glücksslos bei uns zu bestellen.

In der kommenden 17. ung. Klassenlotterie werden wieder von **110.000 Loosen 55.000 mit Geldgewinnen** im Gesamtbetrage der enormen Summe von 14 Millionen 459.000 Kronen gezogen.

## Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

### Dr. Retau's Selbstbewahrung

83. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 4 Kronen.

Sehe es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 12, sowie durch jede Buchhandl.

Bestellen Sie die bei Ihrem Namen stehende Glücksnummer!

Viel Geld verschönert das Leben! Vielleicht überrascht der Mann die Frau oder die Frau den Mann durch Ankauf der neben den Namen stehenden Nummer mit einem Hauptgewinn! Der Zufall spielt im Leben eine grosse Rolle und kann es gerade ein Zufall sein in der neben dem betreffenden Namen stehenden Nummer das Loos getroffen zu haben, welches einen grossen Gewinn erhält.

Adam, Adél	12109	Dezső, Erzsébet	65878	Iván, Jolán	2893	Ottó, Melánia	21451
Adolár, Agner	3223	Ede, Esz er	4043	Jakab, Józsa	93322	Ödön, Karcisz	55177
Adolf, Agota	22087	Elek, Etel	41799	János, Judith	35597	Pál, Neszti	2737
Agoston, Amália	60017	Elemér, Flóra	107273	Jenő, Juliska	54895	Péter, Olga	51515
Aladár, Anna	41777	Emil, Franciska	32443	József, Karolin	17339	Pista, Paula	101969
Albert, Anatólia	74366	Endre, Frida	92777	Kálmán, Katinka	63775	Richard, Pelagie	34-55
Alred, Apollonia	20292	Ernő, Genováva	52551	Károly, Katalin	48741	Róbert, Petronella	79787
Akos, Aranka	101001	Ferenc, Gertrud	12113	Kornél, Klára	66344	Rudolf, Piroška	12533
Ambrus, Berta	50901	Friyes, Gabr. ella	93989	Kristof, Klótild	7279	Salamon, Regina	65-27
András, Blauka	35266	Pilöp, Gizella	60037	Lajos, Kornelia	109707	Samu, Rozsika	17718
Anat, orozala	2392	Gábor, Hedvig	20999	Laszlo, Krisztina	50919	Sándor, Rozalia	38107
Arnold, Boriska	90372	Gáspár, Heléna	79747	Leo, Kunigunda	96622	Simon, Sári	107397
Arpad, Betti	32417	Gergely, Henriett	51631	Lipót, Laura	21624	Tamas, Sarolta	48564
Arthur, Bella	105317	Héza, Hermina	38997	Lorinc, Lenke	66022	Tibor, Szerena	74377
Árrel, Brigitta	13223	Gus. lav, Hilda	2736	Manó, Leonia	6270	Theodor, Theodorica	2727
Áttila, Cecilia	52333	György, Ioolyka	55487	Mar. us, Lidia	34484	Tivadár, Teréz	34950
Balazs, Cornelia	71397	Gyula, Iduska	35375	Márton, Lina	95297	Tobias, Terus	55477
Balint, Dora	24034	Henrik, Hona	34477	Mátyás, Ludmilla	52977	Vendel, Valeria	20005
Barabas, Dorottya	9091	Herman, Ilma	92-92	Mihály, Lujza	24292	Viktor, Veronika	101011
Bela, Cecilia	38277	Hugó, Ilsa	46495	Miklós, Magdolna	65146	Vimos, Viktoria	50908
Benedek, Eufemia	108855	Izrac, Irén	12115	Miksa, Malvin	48562	Vince, Vilma	12413
Barnát, Emma	51377	Iles, Irma	45273	Nór, Mareit	12306	Zoltán, Zsófia	65-65
Dániel, Ernesztin	101911	Imre, Izabella	109333	Nándor, Mária	109689	Zsigmond, Zuzsanna	5463
Dávid, Eva	16864	István, Janxa	27174	Orbán, Mártha	36784		
Denes, Evc in	32157	Izidor, Johanna	53077	Oszkár, Matild	67197		

## Hahn & Löbl

Spezialgeschäft für Optik, Elektrotechnik, Bandagen, Fotograf- und Sportartikel. Elektrische Taschenlampen von K 1.50 aufwärts.

— R.-LUGOS —  
Isabellaplatz (Major'sches Haus).

Augenläser, Zwicker, mit besten Kristallgläsern und genaue Augenprüfung. Beste Qualität und feinste Ausführung.

### Optische Reparaturen

werden prompt, verlässlichst, rasch und wohlfeil ausgeführt.

Wertheimkassa zu kaufen gesucht.

### Grösster Gewinn ev. 1.000,000 Kronen.

Speziell 1 Prämie mit 600.000, 1 Gew. á 400.000, 1 á 200.000, 2 á 100.000, 1 á 90.000, 2 á 80.000, 1 á 70.000, 2 á 60.000, 1 á 50.000, 40.000, 5 á 30.000; 3 á 25.000, 8 á 20.000, 8 á 15.000, 36 á 10.000 und noch andere.

Die Planmäßige Einlage der Originallosse I. Klasse beträgt:  
Für 1/8 Originallosse fl. —.75, oder K 1.50, für 1/4 Originallosse fl. 1.50 oder K 3.—  
" 1/2 " " 3.— " " 6.— " 1/1 " " 6.— " " 12.—  
und werden dieselben gegen Nachnahme oder vorherige Einfindung des Betrages versandt. Amtliche Pläne gratis. Aufträge auf obige Glücksslose bitten wir bis zum

**23 November d. J.**

vertrauensvoll direkt an uns einzusenden, da obige Nummern leicht vergriffen sind und die Ziehung I. Klasse schon am **23. November d. J.** beginnt.

# A. Török & Co.

Grösstes Klassenloterriegeschäft Ungarns. — Budapest.

Klassenlotterie-Abteilung unserer Hauptkollektur:  
Zentrale: **Theresienring 46/a.** — I. Filiale **Waiznerring 4/a.**  
II. Filiale: **Museumring 11/a.** III. Filiale **Elisabethring 54/a.**  
Telegramm-Adresse: — **Törökék Budapest.**